

# Das 20. Jahrhundert

Mitten im Leben verzehre ich mich  
Verbrauche mich im Nichtstun  
Zwischen den vier geraden Wänden  
Meiner Behausung.

He, ihr Arbeiter! Schafft die Äxte her!  
Auf dass die Wände und Dächer einstürzen  
Die Luft mein Blut in Bewegung setze  
Die Sonne auf meinen Rücken brenne.

Ich bin eine Frau des 20. Jahrhunderts:  
Auf dem Sofa verbringe ich den Tag  
Und schaue aus meinem Zimmer  
Einem Zweig zu, der sich bewegt.

Europa brennt lichterloh  
Und diese Flammen betrachte ich  
Ebenso gleichgültig  
Wie ich den Zweig betrachte.

Du, der du vorübergehst, schau mich nicht  
So an, von oben bis unten. Meine Seele  
Schreit ihr Verbrechen hinaus, deine aber  
Versteckt es unter Wörtern.